

Silke Pfeiffer, Birgit Wegehaupt

# Oh, wie schön!

Philosophieren mit Kindern in der Grundschule



MILITZKE

Dieses Lehrbuch folgt der reformierten Rechtschreibung und Zeichensetzung.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

2. Auflage © Miltitzke Verlag GmbH, Leipzig 2016

Lektorat: Eveline Lutz

Umschlag und Gestaltung: Thomas Butsch

Umschlagbild: © picsfive - Fotolia.com

Druck und Binden: Esser printSolutions GmbH, Bretten

ISBN: 978-3-861-454-4

Miltitzke Verlag GmbH – [www.miltitzke.de](http://www.miltitzke.de)

Erscheinungsjahr: 2018

---

# Inhaltsverzeichnis

	Vorwort . . . . .	7
1.	<b>Annäherung: Was ist schön?</b> . . . . .	8
2.	<b>Dem Schönen in der Natur auf der Spur</b> . . . . .	10
2.1	Das Naturschöne ins Bild gesetzt . . . . .	10
2.2	Aktion: Naturfotografie . . . . .	11
2.3	„Geh aus, mein Herz ...“ . . . . .	12
2.4	Gestalten des Naturschönen . . . . .	13
3.	<b>Das Erhabene entdecken</b> . . . . .	14
3.1	Das Erhabene beschreiben . . . . .	14
3.2	Der Mond als Gegenstand des Erhabenen . . . . .	15
3.3	Die Sonne als das Erhabene, das sich erhebt . . . . .	17
3.4	Der Sternenhimmel hat viele Gesichter . . . . .	18
4.	<b>Das Anmutige nachempfinden</b> . . . . .	20
4.1	Spielarten des Anmutigen . . . . .	20
4.2	Lieder vom Anmutigen . . . . .	21
4.3	Tierisch schön . . . . .	22
5.	<b>Harmonische Ansichten – verspielte Formen</b> . . . . .	28
5.1	Harmonie als Ausdrucksform . . . . .	28
5.2	Harmonie durch Symmetrie . . . . .	29
5.3	Verspielte Formen . . . . .	32
5.4	Auf der Blumenwiese . . . . .	33
6.	<b>Gewaltige Kräfte</b> . . . . .	34
6.1	Naturgewalten fordern Respekt . . . . .	34
6.2	Was heißt hier „Gewalt“? . . . . .	35
6.3	Gewaltige Klänge . . . . .	36
6.4	Das Gewaltige in Szene gesetzt . . . . .	38
7.	<b>Kreatives Experimentieren mit dem Naturschönen</b> . . . . .	40
7.1	In aller Stille . . . . .	40
7.2	Alles im Rahmen . . . . .	40

---

7.3	Schöne Geschenke aus der Natur . . . . .	41
7.4	Natur mit allen Sinnen . . . . .	42
7.5	Licht und Schatten . . . . .	44
8.	<b>Das Schöne in der Kultur entdecken</b> . . . . .	46
8.1	Mit dem Objektiv auf Motivsuche . . . . .	46
8.2.	Kunst im Umkreis entdecken . . . . .	47
8.3.	Schönes Gebautes . . . . .	48
8.4.	Das Schöne in der Malerei . . . . .	50
8.5.	Das Schöne in der Musik . . . . .	52
9.	<b>Muster und Ordnungen als Ausdruck des Schönen</b> . . . . .	53
9.1	Ordnungen herstellen . . . . .	53
9.2	Motiv-Geschichten erfinden . . . . .	54
9.3	Dinge erfinden . . . . .	55
9.4	Materialbilder erstellen . . . . .	56
9.5	Muster entdecken und gestalten . . . . .	57
9.6	Wegen folgen . . . . .	58
10.	<b>Das Schöne im täglichen Miteinander</b> . . . . .	60
10.1	Schönes erleben . . . . .	60
10.2	Probleme lösen . . . . .	63
10.3	Eine Beziehung dazu haben . . . . .	65
10.4	Rituale und Feste feiern . . . . .	67
11.	<b>„Das ist aber schön“</b> . . . . .	70
11.1	Das Schöne als das Gute . . . . .	70
11.2	Das Schöne als das Formvollendete . . . . .	72
11.3	Schöne Kleidung . . . . .	73
12.	<b>Ist das auch schön?</b> . . . . .	74
12.1	Schön gruselig . . . . .	74
12.2	Schön oder Kitsch? . . . . .	77
	Ausblick . . . . .	79
	Bildnachweis . . . . .	80

---



## Vorwort

Über das Geheimnis der Schönheit denken Menschen nach, seit sie existieren.

Was ist schön?

Das Buch will zum Nachdenken und Philosophieren über Schönheit einladen und zu einer kritischen und kreativen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Schönheitskonzepten herausfordern. Vor diesem Hintergrund unterbreiten wir ausgehend von Bildern, Fotos, Texten und anderen Materialien eine Vielzahl an Vorschlägen, die beim Philosophieren mit Kindern, am besten aber fächerübergreifend, zu einem tieferen Verständnis des eigenen Schönheitsempfindens beitragen können.

Wir orientieren uns inhaltlich an klassischen Einteilungen, wie z. B. dem Naturschönen, dem Schönen in der Kultur und im Alltag, wir folgen aber auch Gábor Paál, der sich in seinem Buch „Was ist schön?“ mit dem Zusammenhang von Ästhetik und Erkenntnis auseinandersetzt. Paál unterscheidet Werte, die für eine gewisse Ordnung und Verlässlichkeit sorgen, Werte, die sich in Beziehungen ausdrücken und ein Objekt bedeutsam machen und Werte, die uns anregen, selbst kreativ zu werden.

Wenn wir etwas als schön empfinden, kommt es oft zum Zusammenspiel der drei Werte. So können wir z. B. eine Blüte wegen ihrer Form und Farbe als schön empfinden, sie kann uns gleichzeitig an ein schönes Erlebnis erinnern und uns zum Malen herausfordern. Ob die Blüte als schön wahrgenommen wird, hängt letztlich vom Betrachter, von seinen Erfahrungen und Vorlieben, aber auch von seiner Genussfähigkeit und seiner Sensibilität ab.

## 2. Dem Schönen in der Natur auf der Spur

### 2.1 Das Naturschöne ins Bild gesetzt



1. Sieh dir die Fotos auf dieser Seite an!
2. Welches zeigt für dich am eindrucksvollsten die Schönheit in der Natur?
3. Beschreibe, was du auf dem Foto besonders schön findest!



## 4.2 Lieder vom Anmutigen

### Leise zieht durch mein Gemüt

Leise zieht durch mein Gemüt  
liebliches Geläute,  
klinge, kleines Frühlingslied,  
kling hinaus ins Weite.

Zieh` hinaus bis an das Haus,  
wo die Veilchen sprießen;  
wenn du eine Rose schaut,  
sag`, ich lass sie grüßen.

*Text: Heinrich Heine (1797–1856)*

*Musik: Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847)*

*(Aus: Heinrich Heine: Werke und Briefe in zehn Bänden. Band 1, Aufbau, Berlin und Weimar 1972, S.217–218)*



1. Lest und singt dieses Lied! Welche Bilder entstehen dabei in eurem Kopf?
2. Tauscht euch darüber aus!



### Reise in das Gedicht

3. Greift Wörter und Wendungen heraus, die euch besonders ansprechen, und schreibt sie auf ein Blatt Papier! Notiert alles, was euch dazu einfällt!



Beispiele:

- „Gemüt – Gefühle – Stimmungen“
- „Liebliches Geläute – Rauschen des frischen Laubs – Narzissen mit ihren gelben Glockenblüten – Osterglocken – Glocken rufen zum Spielen“
- „eine Rose – rot, gelb, weiß – stolze Blume – Blumenkönigin“

## 12.2 Schön oder Kitsch?

Über den Begriff „Kitsch“ haben sich viele Leute schon ganz viele Gedanken gemacht. Als kitschig kann u.a. etwas bezeichnet werden, das ganz einfach, niedlich mit wenig Gebrauchswert ist, wie z. B. Keramikfiguren. Aber auch Schlager, volkstümliche Musik oder einfache Liebesgeschichten werden von manchen Menschen als Kitsch bezeichnet.

1. Was stellt ihr euch unter Kitsch vor?
2. Tragt Beispiele zusammen! Bringt Gegenstände oder Abbildungen von Gegenständen mit, die ihr kitschig findet. Tauscht eure Meinungen darüber aus!



Kitschig kann auch etwas wirken, was „zu schön“ hergerichtet wird. So kann das beim Schmücken von Pferden im Zirkus oder beim Ausrüsten von Autos durch Autoliebhabern passieren.

3. Kopiere das abgebildete Pferd (Seite 78) zweimal.
4. Gestalte es nun einmal so weiter, dass du es schön findest.
5. Ergänze das zweite so, dass du es kitschig findest.
6. Stellt die Ergebnisse in der Gruppe vor und tauscht eure Meinungen darüber aus!
7. Sicherlich kannst du auch ein Auto entsprechend zeichnen und ausgestalten.